



Erfolg für Paulus Manker Jetzt erobert Alma Prag!

Theatermagier und Organisationstausendsassa Manker hat's erneut geschafft: Nach Befürchtungen, seine „Alma“ könnte auslaufen, da Wien nicht einen Cent zahlt, zeigt er „Alma – A Show Biz Ans Ende“ jetzt doch: In Prag, im Palais Martinicky, war zu Pfingsten Premiere.

„Alma“ begeistert dank der Spenderfreudigkeit des Glücksspielkonzerns Novomatic Prag. Paulus Manker hat die Produktion in Wien, Venedig, Lissabon, Berlin, Los Angeles gezeigt: Der Triumph in Prag ist früheren Aufführungsserien ebenbürtig.

Wieder ist Manker nicht nur der ideale Regisseur für Joshua Sobols Textvorlage – er füllt die Räume des Renaissancepalais mit ungeheurem Leben – , er spielt auch wieder den liebenden, tobenden, um Alma kämpfenden, sexbesessenen Maler Oskar Kokoschka.

Bis 29. Juni läuft „Alma“ in Prag. Mit Reisebürounterstützung wurden verschiedene Packages für einen Prag-Ausflug geschnürt (Tickets: 62 Euro). Manker: „Wir würden uns freuen, Sie im Prager Exil bei uns begrüßen zu dürfen!“

Infos: www.alma-mahler.com KHR

Musik der Welten in Tirol ist das Motto Samstag Abend im Haus der Begegnung in Innsbruck. Ab 20 Uhr werden MusikerInnen, die in Tirol zwar leben, aber aus anderen Ländern stammen, vorgestellt. Das Konzert „Echo der Vielfalt“ findet bereits zum sechs-

ten Mal statt und entstand infolge eines Forschungsprojektes am Mozarteum zum Thema „Musik der Minderheiten in Tirol“. Gemeinsam mit Studierenden lernten die Verantwortlichen die Musiker kennen, die am Samstag auf der Bühne stehen. Hingehen!

Florian Adamski bespielt Schlossberg mit seinem Kult-Stück Klein in Rattenberg ganz groß

Mit „Hans Klein“ tourt das Tiroler Allround-Talent Florian Adamski schon seit Monaten durch Tirol und Salzburg. Wo er mit seiner Band auftritt, ist Spaß angesagt. „Hans Klein“ beschreibt Adamski als „liederlich-rockigen Abend“. In Rattenberg präsentiert er sich ab 12. August auf dem Schlossberg ganz groß.

Das Ausmaß der Bühne am Schlossberg in Rattenberg ist gigantisch. Und der Zuschauerraum ist es auch. Mehr als 500 Besucher haben da Platz. Acht Mal gastiert Florian Adamski mit

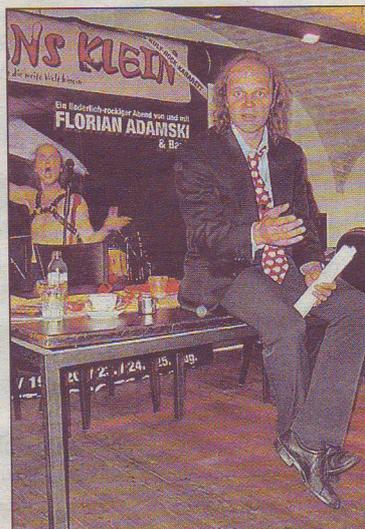
ist nach Adamski „ein Liederabend der anderen Art“. Dabei werden bekannte Kinder- und Volkslieder etwas anders interpretiert.

Unterstützt wird er von einem achtköpfigen-Künstler-Team. Die gesamten Kosten für die Produktion belaufen sich auf rund 20.000 Euro. „Wir hoffen deshalb, dass es nicht allzu oft regnet“, sagt Adamski. Premiere ist am 12. August. Bei Regen: 13. August. Unter www.hansklein.at finden sich alle weiteren Termine.

VON MONI BRÜGGELLER

seinem Kult-Programm „Hans Klein“ dort oben, wo am 1. Juli „Die Siebtebauern“ von Stefan Hellbert, frei nach dem Film von Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky, Premiere hat. Gespielt wird das Stück dann bis 6. August. Bereits am 7. August beginnen Florian Adamski und seine MusikerInnen mit den Proben. „Hans Klein“

tiroler.kultur@kronenzeitung.at



Fotos: Moni Brüggeller



◀ Florian Adamski alias Hans Klein verspricht ab 12. August einen „anderen Liederabend“.

▲ „Oyce“ aus Wörgl begleitet „Hans Klein“ musikalisch und setzt auch eigene Akzente.